

Auftraggeber: Industrie- und Handelskammer
(IHK) Cottbus



Ort: Potsdam, Deutschland

Zeitraum: 09/2015 bis 04/2017

Budget: 40.000 €

Projektname: Schienenverkehrsstudie - Ermittlung der Potenziale und Nutzen-Kosten-Analyse der Elektrifizierung der Bahnstrecke Cottbus-Horka-Görlitz

Schwerpunkte:

- Ermittlung der Verkehrspotenziale in den Schienenverkehrssegmenten Personenfernverkehr, Regionalverkehr und im Güterverkehr auf der Görlitzer Bahn im eingleisigen Abschnitt zwischen Cottbus, Horka und Görlitz bei durchgehender Elektrifizierung und punktueller Schaffung bzw. Wiederherstellung von zusätzlichen Überhol- und Ausweichgleisen
- Erstellung der Verkehrsprognosen für die Verkehrssegmente mit Horizont bis 2030 für das Elektrifizierungsszenario im Vergleich mit der Entwicklung bei Belassung der Streckendurchlass- und Leistungsfähigkeit im gegenwärtigen Zustand
- Erstellung der Zugbewegungsprognosen und Modellfahrplänen
- Bewertung der verkehrlichen Effekte durch die Elektrifizierungsmaßnahmen im Vergleich zum Status quo
- Schätzung der mit den erforderlichen Maßnahmen verbundenen Investitionskosten
- Bewertung der gesamtwirtschaftlichen Nutzen der Streckenelektrifizierung und der ergänzenden Maßnahmen entsprechend der Methodologie für die Bewertung von Maßnahmen im Bundesverkehrswegenetz für den Bundesverkehrswegeplan 2030
- Vorstellung der Untersuchungsergebnisse vor den Gremien der IHK, Entscheidungsträgern und Multiplikatoren der Wirtschaft, der Deutschen Bahn, der Landesministerien, Parlamentsabgeordneten und der Öffentlichkeit in enger Absprache mit der IHK Cottbus

Branchen/Schwerpunkte:

Schiengüter- und Personenverkehrskonzepte, Infrastrukturplanung, Marktentwicklungen, gesamtwirtschaftliche Bewertungen